



## **Jugendkonzept der Fußballabteilung vom Oststeinbeker SV**

### **Leitgedanke**

Wir verstehen uns in erster Linie als Ausbildungsverein für den Breiten- und Leistungsfußball. Dies bedeutet, dass wir jedes Mitglied altersgerecht und individuell (motorisch, technisch, taktisch) unabhängig seines Talents ausbilden möchten. Wir orientieren uns dabei hauptsächlich an den Ausbildungsrichtlinien des DFB. Der Spaß an der Bewegung steht immer im Vordergrund, denn nur wer Spaß hat, kann auch lernen.

Wir möchten eine hohe Identifikation mit unserem traditionsreichen Verein von Spielern und Eltern erzielen und wollen gemeinsam in Oststeinbek und darüber hinaus für eine tolle Atmosphäre, für Fairness, für Leistung und unsere Farben Rot und Schwarz bekannt sein! Wir sind auf und neben dem Platz ein Team, dass bei Sieg und Niederlage füreinander da ist.

### **Ziel**

Unser Ziel ist es, so viele Kinder wie möglich für den Herrenbereich auszubilden, um sie zu einem lebenslangen Sporttreiben zu animieren. Pro Saison möchten wir perspektivisch mindestens drei Spieler für die 1. Herrenmannschaft ausbilden und so viele Spieler wie möglich für alle weiteren Herrenmannschaften des Oststeinbeker Sportvereins.

## **Altersklassen / Bereiche**

Wir unterscheiden in den verschiedenen Altersklassen den Grundlagenbereich (Bambini bis F-Jugend / U9), Übergangsbereich (E bis D-Jugend / U10 bis U12), Aufbaubereich (D bis C-Jugend / U12 bis U15) und den Leistungsbereich (B u. A-Jugend / U16 bis U19).

## **Inhalt/Konzept der Bereiche**

Im Grundlagenbereich (Bambini bis F-Jugend / U9) legen wir Wert auf eine allgemeine, vielseitige Bewegungsförderung, damit wir eine möglichst gute motorische Grundlage für das Erlernen der Grundtechniken (dribbeln, passen, schießen) schaffen, die ebenfalls nach und nach in diesem Bereich erlernt werden. Das Erlernen koordinativer Fähigkeiten wie Gleichgewichts-, Kopplungs-, Reaktions- oder Orientierungsfähigkeit spielt dabei eine entscheidende Rolle. Dies erreichen wir durch motivierende, fantasievolle kleine Spiele, Parcours, Wir-Gefühl, Identifikation, durch viele Ballkontakte, viele Erfolgserlebnisse, kleine Felder und kleine Tore. Die Spielfelder gehen vom 1:1 bis maximal 4:4.

Im Übergangsbereich (E bis D-Jugend / U10 bis U12) wird zum ersten Mal auf einem 7er u. 8er-Feld gespielt (7:7, 8:8). Der Übergangsbereich ist dem Grundlagenbereich sehr ähnlich. Zum ersten Mal wird hier jedoch eine erste grobe Einteilung nach dem Entwicklungsstand der Kinder (koordinative Fähigkeiten, Schnelligkeit, Willen, Leistungsbereitschaft) vorgenommen, damit Spieler sich in homogenen Gruppen weiterentwickeln können. Diese Einteilung wird jedes halbe Jahr überprüft und ggf. angepasst, da Kinder in diesem Alter innerhalb weniger Monate große Entwicklungssprünge machen können.

Im Aufbaubereich (D bis C-Jugend / U12 bis U15) befinden wir uns auf dem Weg zum Leistungsbereich. In dieser Zeit geht es vom 7er/8er zum 11er-Feld und zum ersten Mal auch um Aufstiege (Leistungsbereich). In dieser ersten puberalen Phase, die auch als goldenes Lernalter bezeichnet wird, können Kinder sehr schnell lernen. Schnelle und geschickte Bewegungen gelingen ihnen relativ leicht. Auf Basis einer breit angelegten Grundausbildung (siehe Grundlagenbereich) wollen wir jetzt ein systematisches Fußballtraining beginnen, was neben viel Technik und Koordination auch erste taktische und konditionelle Aspekte (mit Ball!) beinhaltet.

Im Aufbaubereich stellt sich heraus, welches Kind lieber mehr auf Leistung und wer mehr aus Spaß am Spiel Fußball spielt. Beides wollen wir konzeptionell unterstützen und fördern (Leistungs- und Breitensport-Gedanke).

Im Leistungsbereich (B u. A-Jugend / U16 bis U19) geht es immer mehr um taktische und konditionelle Inhalte, um Kinder nach und nach an die Anforderungen des Herrenbereichs zu gewöhnen. Gerade im den konditionellen Bereichen (Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft) können in diesem Alter enorme Fortschritte erzielt werden. Durch erhöhte kognitive Fähigkeiten können die Jugendlichen taktisch vielseitig ausgebildet werden und unterschiedliche Spielsysteme erlernen und anwenden. Dabei orientieren wir uns an einer festgelegten Spielphilosophie (siehe Spielphilosophie). Auch in diesem Bereich unterstützen wir den Leistungs- und Breitensport-Gedanken gleichermaßen.

## **Spielphilosophie**

Wir bilden unsere Spieler grundsätzlich ohne Erfolgs- und Ergebnisdruck aus – wir wollen ein mutiges, aktives, variables, zielstrebiges, offensives Spiel ohne Angst – der Spaß am Spiel und der Bewegung soll stets im Vordergrund stehen. Mutiges Spiel bedeutet, unsere Spieler dürfen und sollen Fehler machen, denn nur aus diesen lernen sie und werden es beim nächsten Mal besser machen können. Dafür nehmen wir auch Gegentore gerne in Kauf. Wir wollen ein Spiel des Vertrauens, kein Spiel der Angst. Dies fördert die Persönlichkeit, das Selbstbewusstsein und das Glauben in die eigene Stärke des Kindes.

Wir wollen aktiv spielen, das heißt wir wollen Ballbesitz, wollen das Spiel aktiv bestimmen, Tore herausspielen und viele Chancen kreieren. Dafür sind wir stets offensiv ausgerichtet und brauchen Mut und Selbstvertrauen. Wir wollen immer unser Bestes geben und die maximale Leistung abrufen. Dazu vermitteln wir einen Siegeswillen, der Wille versetzt Berge!

Bis zur D-Jugend (U13) gibt es bei uns keine festen Positionen auf dem Feld. Zu einer vielseitigen Ausbildung gehört das Kennenlernen aller Positionen auf dem Feld (auch Torwart). Dies soll vor allem im Training, aber auch im Spiel vermittelt werden. Ab der U14 spezialisieren wir die Spieler je nach Fähigkeiten nach und nach auf 2-3 festen Positionen.

Im Aufbaubereich ab der U13 kommt in den ersten Mannschaften eines Jahrgangs (Leistungsteams) nach und nach auch der Gedanke des erfolgsorientierten und ergebnisorientierten Spiels mit hinzu, ohne jedoch von unseren oben beschriebenen Grundprinzipien der Ausbildung abzuweichen.

Wir bleiben stets fair, respektieren Gegner, Zuschauer und Schiedsrichter. Gewalt tolerieren wir in keiner Form!

## **Kinder / Jugendliche**

Sie stehen im Zentrum. Sie sind Gegenwart und Zukunft des Vereins. Sie sollen in der Breite und in der Spitze gefördert werden. Ohne Erfolgsdruck, aber mit kompetenter Hilfestellung in allen sportlichen Fragen.

## **Eltern**

Sie sind von den Bambinis bis zur A-Jugend wichtig für das Zusammenspiel von Kind, Trainer und Verein. Wir wollen Eltern aktiv in die Vereinsarbeit miteinbeziehen. In vielen organisatorischen Dingen sind sie unverzichtbar und wichtige Helfer. Sie sollen den Trainern in sportlichen Fragen Vertrauen schenken. Bei Spielen ihrer Kinder gilt die Devise: Lautstark anfeuern: ja – Anweisungen geben: nein! Die Kinder sollen ihre eigenen Entscheidungen treffen und aus diesen lernen (siehe Konzept).

## **Trainer**

Unsere Trainer arbeiten alle ehrenamtlich. Ihnen vertrauen wir unsere Kinder an. Wir wählen Trainer gezielt aus und achten dabei darauf, dass sie unsere Werte, Prinzipien und unser Konzept akzeptieren und umsetzen. Wir fördern die Aus- und Fortbildung unserer Trainer aus Vereinsmitteln, um sie voran zu bringen und um unsere Mitglieder noch besser zu betreuen. Wir verstehen unsere Trainer als Mitarbeiter in einem großen Team, welches einheitlichen Prinzipien folgt.

## **Jugendleitung**

Die Jugendleitung setzt unser Konzept um. Sie betreut ihre Teams und sieht sich als Helfer und Unterstützer. Sie steht für ihre Trainer ein, steht mit ihnen im Austausch, sieht sich als Kommunikator, Organisator und steht für das Konzept der Jugendabteilung, das fortlaufend in Absprache mit den Trainern verfeinert wird. Die Jugendleitung möchte im Team organisatorische Abläufe sowie Trainingsstrukturen optimieren.

Jugendkonzept

Stand 02-2023